

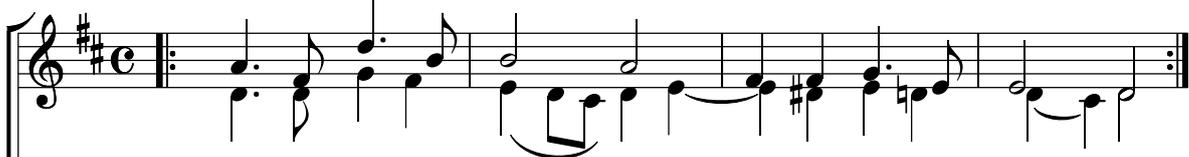
Als die Welt verloren

Text und Melodie: Polen vor 1843
deutsch von Gustav Kucz (1901-1963)

Strophe 3: unbekannt

Satz: Christoph Koscielny (1979)

Sopran/Alt

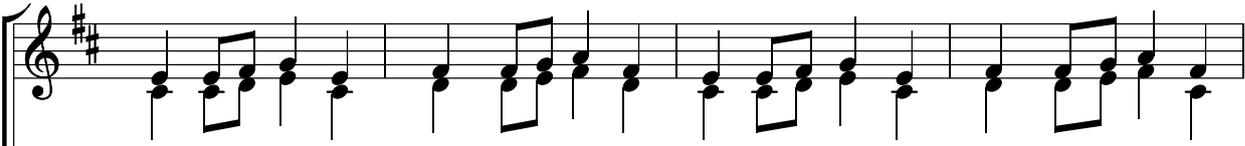


1. Als die Welt ver - lo - en, Chri - stus ward ge - bo - ren;
in das nächt' - ge Dun - keln fällt ein strah - lend Fun - keln.
2. Und die En - gel - scha - ren bei den Hir - ten wa - ren,
brach - ten fro - he Kun - de von des Hei - lands Stun - de:
3. Zu dem heil' - ge Kin - de eil - ten sie ge - schwin - de,
konn - ten stau - nend se - hen, was da war ge - sche - hen:

Tenor/Bass

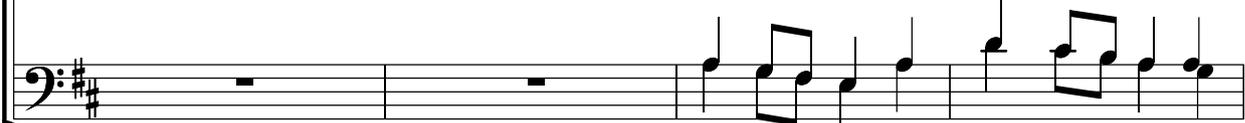


S./A.



1. Und die En - gel freu - dig sin - gen, un - term Him - mel hört man's klin - gen:
2. "Bei den Her - den nicht ver - wei - let und nach Beth - le - hem hin ei - let."
3. Gott im Him - mel schenkt uns al - len mit dem Kind sein Wohl - ge - fal - len.

T./B.



S./A.



Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

T./B.

